

Kreis Lörrach

Diese Projekte könnten durch das Basler Agglomerationsprojekt gefördert werden



Von Michael Baas

So, 12. Juli 2020 um 18:58 Uhr

Kreis Lörrach

BZ-Plus | Die Ausarbeitung der vierten Generation des Basler Agglomerationsprogramms ist in der Schlussphase. Die Umsetzung soll 2024 beginnen. Darunter finden sich auch einige Projekte im Kreis Lörrach.



Das Agglomerationsprogramm hat den Ballungsraum in Korridore gegliedert. Der Korridor Wiesental reicht von Riehen (vorne), über Lörrach bis nach Zell. Foto: Erich Meyer

"Eine tolle Chance für den Landkreis": So bewertet Landrätin Marion Dammann das Basler Agglomerationsprogramm. Inzwischen wird dessen vierte Generation erarbeitet und soll von 2024 an umgesetzt werden. Darunter finden sich auch einige Projekte im Kreis, wie der Radschnellweg im Wiesental und die Verlängerung der Tram 8 zum Weiler Läublinpark. Mitte 2021 müsse das Programm bei den Schweizer Behörden eingereicht werden, skizzierte Patrick Leypoldt als Geschäftsführer von Agglo-Basel im Umweltausschuss des Kreistags.

Das Agglomerationsprogramm ist ein Schweizer Instrument, um Ballungsräume beim Ausbau der Verkehrsinfrastrukturen zu unterstützen. Es wird alle vier Jahre fortgeschrieben und hat mit dem Infrastrukturfonds einen eigenen Finanzierungstopf. Die vergangenen Ausgaben förderten unter anderem die Verlängerung der Basler Tramlinien 8 und 3 nach Weil und Saint-Louis. Zuletzt lag die Förderquote zwischen 30 und 40 Prozent. Inzwischen befindet sich die Erarbeitung der vierten Generation auf der Zielgeraden, schilderte Leypoldt. Konkret laufen die öffentlichen Anhörungen. Ende September ist die Deadline dieser Konsultationen. Dann kommt der Feinschliff.

Spezielles Themenfeld für den Güterverkehr

Im Vergleich zu den vorangegangenen Ausgaben wurde für diese vierte Generation nicht nur die Vision der regionalen Entwicklung bis 2040 fortgeschrieben, vielmehr sei der Detaillierungsgrad in den drei Bausteinen Landschafts-, Siedlungs- und Verkehrsinfrastruktur weiter vertieft worden. Das gilt insbesondere für den Verkehrssektor. Dort wurde für den Güterverkehr ein spezielles Themenfeld kreiert, und auch der Langsamverkehr wurde aufgeteilt in Fuß- und Radverkehr. Damit seien "offene Flanken" geschlossen worden, erläuterte Leypoldt. Zudem wurde der Handlungsbedarf spezifischer auf die Korridore zugeschnitten. Drei davon entfallen auf den Kreis, und zwar die Korridore Ober- und Hochrhein beziehungsweise Wiesental; als Unterkorridor definiert ist zudem das Kandertal. Dort seien jeweils vertiefende Raumkonzepte und Leitbilder entwickelt worden.

Kernbereich aber bleibt der Verkehrssektor. Dieser hat zwei Säulen. Eine sind übergeordnete Vorhaben von nationaler und internationaler Bedeutung. Diese werden auf Schweizer Seite nicht aus dem Infrastrukturfonds finanziert und sind hierzulande hinterlegt im Bundesverkehrswegeplan.

Regional relevante Projekte sind die zweite Säule

Dazu gehört der Weiterbau der A 98 nach Osten – zunächst der nach 2028 anvisierte Abschnitt von Rheinfeldern bis Schwörstadt – oder der vierspurige Ausbau der B 317 zwischen Lörrach und Schopfheim, den das Programm aber erst nach 2032 ansteuert, und der viergleisige Ausbau der Rheintalbahn. Auf Basler Seite fallen unter anderem der geplante Autobahntunnel unter dem Rhein in diese Kategorie und das Herzstück, der neue Bahntunnel. Allein diese nationalen Projekte summieren sich laut Leypoldt bis nach 2032 auf Investitionen von fast 14 Milliarden Euro.

Die zweite Säule sind regional relevante Projekte im öffentlichen Nahverkehr, aber auch im Individual-, Fuß- und Radverkehr. Hier summiert sich das vierte Agglo-Programm über die drei Zeithorizonte A (2024 bis 2028), B (2028 bis 2032) und C (nach 2032) auf Investitionen von 2,2 Milliarden Euro. Das entspricht etwa der dritten Generation. Indes listet das vierte Programm allein im vordringlichen Bedarf des A-Horizonts Investitionen von fast einer Milliarde Euro auf – darunter die Hälfte für Straßenbauprojekte, mehr als ein Drittel im öffentlichen Verkehr und rund 150 Millionen im Langsamverkehr. Unter dem Strich ist es das Doppelte der dritten Generation.

Die Verlängerung der Tram 8 ist ein Superprojekt

In diesem vordringlichen Bedarf sind bis 2028 allein vier Tramprojekte, und zwar ins Entwicklungsgebiet Klybeck in Kleinbasel, die Anbindung des Baselbieter Entwicklungsgebietes Salina Raurica im Osten und der Gemeinde Allschwil im Westen sowie die Verlängerung in Weil. Letztere bezeichnete Leypoldt als "Superprojekt", das nun hoffentlich erfolgreich abgeschlossen werden könne. Vordringlich ist aber auch der Aufbau einer Infrastruktur für den E-Bus-Betrieb und viele Projekte im Langsamverkehr. Und nach 2028 stehen allein zehn weitere Tramprojekte im B-Horizont auf der Liste.

Projekte im Landkreis Lörrach

Das Agglomerationsprogramm betrachtet die Region als funktionalen Ballungsraum und fördert den Ausbau von

Verkehrsinfrastruktur auch im südbadischen Teil. Die vierte Generation listet hier neun Projekte im Gesamtvolumen von 52 Millionen Euro auf. Darunter ist die Verlängerung der Tram 8 in **Weil am Rhein**, für die 12,5 Millionen Euro veranschlagt sind. Das Gros entfällt aber auf den Langsamverkehr. Dazu gehört der Radschnellweg **Wiesental**, für den 16 Millionen Euro angesetzt sind. Mehrere Projekte gibt es in und um **Rheinfelden**, und zwar den Radweg Kraftwerk Rhyburg Beuggen, die Aufwertung der Rheinbrückstraße und Park & Ride am künftigen S-Bahn-Halt Warmbach. Für diese sind insgesamt 13,4 Millionen Euro veranschlagt. Dazu kommt die Trennung von Rad- und Fußweg an der Pendlerroute West an der Wiese in **Lörrach** (4,7 Millionen), der Lückenschluss der Pendlerroute in **Weil** (3,7 Millionen), der Radweg Wiesendamm in **Schopfheim** (1,2 Millionen) und die Beseitigung eines Bahnübergangs in **Zell**.

Ressort: [Kreis Lörrach](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mo, 13. Juli 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: ["Eine tolle Chance für den Landkreis"](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
